

## Bereich Soziales

	<b>Bezeichnung der Aufgabe</b>	<b><u>Bearbeitungsstand</u></b>  <b>Grün – erledigt</b>  <b>Blau – in Bearbeitung</b>  <b>Rot – noch Aufgabe</b>	<b>Bemerkungen</b>
1.	Krankenhaus/ statt ambulante und stationäre Altenpflege/ ambulante Krankenpflege und Hilfe im häuslichen Bereich	Grün / Blau	Leistungen werden von öffentlichen und privaten Trägern sowie Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und Vereinen erbracht. Die dauerhafte Sicherung und der weitere Ausbau bleiben stete Aufgabe.
2.	Integrationslotsen/Integrationsbeirat  (alternativ), Förderung des Zusammenlebens vor Ort	Rot / Blau / Rot	Weitere Schritte zur Förderung einer weiteren Integration aller Menschen in das Zusammenleben in der Stadt sind eingeleitet, sollen intensiviert werden, und zwar entweder durch Integrationslotsen, die verstärkt eine individuelle Begleitung leisten, oder durch einen Integrationsbeirat, der das Zusammenleben insgesamt fördert.
3.	Förderprogramm „Soziale Stadt“ Oberlahn	Grün / Blau	Die Kommunen Beselich, Löhnberg, Merenberg, Villmar, Weilmünster, Weinbach und Weilburg haben gemeinsam den Antrag auf die Aufnahme in das Bund/Land-Förderprogramm „Soziale Stadt“ beschlossen. Ein entsprechendes Konzept wurde vorgelegt. Ziel ist die regionale soziale Arbeit für und mit sozial benachteiligten Jugendlichen und der Ausbau der sozialen Infrastruktur. Über den Antrag wird voraussichtlich erst 2013 seitens des Landes Hessen entschieden. Der interkommunale Ansatz gilt als vorbildlich und Modellhaft.
4.	Wohnviertelarbeit	Rot	Ziel ist es, Menschen, die bei der Bewältigung ihres Alltags zuhause auf Hilfe angewiesen sind,

			qualifizierte Hilfe zu gewähren, und zwar durch konkrete Bezugspersonen für einzelne Wohnviertel, um damit auch die Gemeinschaft in den Wohnvierteln zu stärken.
5.	Ärztliche Versorgung	Blau	Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung durch Hausärzte und Fachärzte ist eine der anspruchsvollsten und wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre.
6.	Unterstützung der Weilburger Tafel	Grün/Blau	Die Beschaffung eines notwendigen Fahrzeuges hat die Stadt mit 1.000,00 € bezuschusst; für die laufende Verwaltungsarbeit wird eine PC-Anlage zur Verfügung gestellt. Der Verein „Weilburger Tafel“ wird in allen Belangen unterstützt und gefördert. Ziel der Tafel ist es, wirtschaftlich benachteiligten Menschen qualifiziert und preisgünstig mit Lebensmitteln zu versorgen.
7.	Projekte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Grün/Blau	Die Kindertagesstätte der Wirtschaft in Kooperation mit der Stadt, das Haus für Kinder, die Verlängerung der Öffnungszeiten in den Kindergärten und die Schaffung von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sind wesentliche Projekte, des weiteren die Gestaltung flexibler Arbeitszeiten bei der Stadtgruppe Weilburg.
8.	Pflege für Muslime	Rot	Gedacht ist hier an den Aufbau eines speziellen ambulanten Pflegedienstes für muslimische Mitbürger.
9.	Medizinisches Versorgungszentrum	Rot	Die Schaffung eines MVZ wird in Weilburg vom Krankenhaus sowie den Haus- und Fachärzten entschieden abgelehnt, dies würde derzeit die ärztliche Versorgung in Weilburg gefährden.

10.	Publikation: Leben, Wohnen und Arbeiten	Rot	Angestrebt wird eine umfassende Informationsschrift zu allen Leistungen in Weilburg in den Bereichen „Leben“, „Wohnen“ und „Arbeiten“.
11.	Runder Tisch für Kinderbetreuung, 10 für 1: mehr Elternzeit für Väter	Grün/Blau/Rot	Derzeit besteht bereits ein Austausch der Träger der Kindergärten (Stadt, evangelische und katholische Kirchengemeinden, Lebenshilfe), außerdem bestehen Elternbeiräte an allen Kindergärten, in denen die Stadt vertreten ist; auch nimmt der Bürgermeister des öfteren an Elternversammlungen teil. Mit den Grundschulen besteht ebenfalls eine gute Zusammenarbeit wie aber auch mit allen anderen Schulen am Standort Weilburg.
12.	Seniorenrechtliches Wohnen	Rot	Insbesondere in der Altstadt aber auch in allen 11 Stadtteilen sind Wohnungen senioren- und behindertengerecht auszubauen, um die Lebensqualität zu sichern und zu stärken. Dies ist eine Aufgabe für Eigentümer, private Investoren und für die Gemeinnützige Weilburger Wohnungsbau GmbH.
13.	Seniorenwegweiser	Blau	Regelmäßig erscheint die Weilburger Seniorenzeitung dank der Initiative des früheren Seniorenbeauftragten Lothar Seifert. Die Rubrik „Informationen zu Angeboten / Leistungen vor Ort“ kann weiter ausgebaut werden.
14.	Seniorentaxi	Rot	Entsprechend dem Jugendtaxi könnten auch für Senioren vergünstigte Fahrscheine ausgeben werden.
15.	Bündnis für Familien	Grün/Blau	Die Kindertagesstätte der Wirtschaft, das Haus für Kinder, soziale Leistungen der Stadt, der Kirchengemeinden, der freien Wohlfahrtspflege sowie privaten

			<p>Unternehmen und Vereine leisten hier bereits wesentliches, um die Familien zu stärken, dies gilt auch für die Stadt als Arbeitgeber. Auch die Ansiedlung und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen fördert die Familien.</p>
16.	Ausbau Schulsozialarbeit	Grün/Blau	<p>Die Stadt leistet mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Limburg-Weilburg Schulsozialarbeit schwerpunktmäßig an der Heinrich-von-Gagern-Schule mit dem Ziel der individuellen Förderungen der Schüler sowie deren Integrationen in Schulgemeinschaft und Familie.</p> <p>Ein weiterer Ausbau an anderen Schulen wird angestrebt, so insbesondere auch für die Wilhelm-Knapp-Schule.</p>
17.	Behindertenfreundlichkeit	Blau	<p>Bei allen öffentlichen Einrichtungen muss die Zuwegung auf Dauer behindertenfreundlich gestaltet werden. Der Citybus und die Stadtbuslinien erfüllen die Forderungen der Behindertenfreundlichkeit bereits. „Behindertenfreundlichkeit“ muss noch mehr ein Standortmerkmal für Weilburg werden.</p>